



Blech unter der Leitplanke: Der Unterfahrschutz soll schwere Verletzungen bei Stürzen von Motorradfahrern verhindern.

Foto: PZ-Archiv/Recklies

Sicherer in der Kurvenlage

Unterfahrschutz zwischen Unterreichenbach und Bad Liebenzell wird verlängert

UNTERREICHENBACH. Wenige Wochen nach dem tödlichen Motorradunfall zwischen Unterreichenbach und Bad Liebenzell wird auf einem rund 120 Meter langen Teilstück der B 463 der Unterfahrschutz an den Leitplanken erweitert.

Bereits Mitte 2008 wurde auf Initiative des Vereins „MehrSi – Sicherheit für Biker“ in der Monbachkurve an der B 463 ein Unterfahrschutz auf 90 Meter Länge installiert. Er soll die Verletzungsgefahr für Motorradfahrer bei einem Sturz reduzieren. Wenige Meter abseits des Unterfahrschutzes war es im August zu dem tödlichen Unfall gekommen.

„Es ist für uns sehr bedauerlich, dass erst, nachdem erneut ein schwerer Unfall passiert ist, der Ausbau des Unterfahrschutzes erfolgt“, sagt die MehrSi-Geschäftsführerin Monika Schwill. Besonders tragisch: Der getötete Zweiradfahrer war durch plötzlichen Regen in der Monbachkurve gestürzt und gegen einen mit Styropor ummantelten Metallpfeiler der dortigen Leitplanke geprallt.



Montage ohne viel Aufhebens

Sofort nach dem Unfall hat Schwill die Straßenbauverwaltung des Kreises Calw kontaktiert und ist auf offene Ohren gestoßen, als sie angeregt hat, den Unterfahrschutz auszubauen. Großes Aufheben darum will sie aber nicht machen. „Es wird alles im Stillen passieren“, sagt sie mit Rücksichtnahme auf die Lebensgefährtin des getöteten Bikers.

Bundesweit wurden seit 2003 auf Initiative von MehrSi fast 600 Kurven mit einer Gesamtlänge von mehr als 73 Kilometern mit Unterfahrschutz ausgestattet. Im Landkreis Calw wurden 2008 vier Kurven damit versehen: An der Bundesstraße 463 in der Monbachkurve sowie zwischen Wildberg und Nagold, auf der Landesstraße 351 zwischen Altensteig und Überberg sowie an der Landesstraße 362 zwischen Erzgrube und Altensteig. Im Enzkreis wurde zwischen Birkenfeld und Neuenbürg eine Kurve mit dem Unterfahrschutz ausgestattet und im Verwaltungsbereich der Stadt Pforzheim an der B 10 beim Ersinger Kreuz sowie auf der Landesstraße 562 bei Dietlingen.

Dass der Unterfahrschutz wirkungsvoll ist, haben erst im April und Mai 2010 zwei Unfälle zwischen Altensteig und Erzgrube gezeigt. In einer 90-Grad-Kurve waren Motorradfahrer gestürzt und gegen den Unterfahrschutz geprallt. „Durch das System wurden möglicherweise schwere oder gar tödliche Verletzungen vermieden“, ist Schwill überzeugt.

Der Ausbau des Unterfahrschutzes zwischen Bad Liebenzell und Unterreichenbach sowie der sogenannten Bettenbergkurve zwischen Wildberg und Nagold wird mit rund 14 000 Euro zu Buche schlagen. 1500 Euro der Kosten übernimmt MehrSi. Auch in Zukunft will sich MehrSi weiter stark im Nordschwarzwald engagieren, schließlich gebe es dort noch viele attraktive Motorradstrecken, die es besser zu sichern gelte.